

## Niederschrift

über die

Gremium <b>2. Sitzung des Hauptausschusses 2015</b>	Sitzungstermin 26.03.2015	Tag der Absendung 02.04.2015
Sitzungsort Sitzungssaal Rathaus Kaiserstr. 170	Sitzungsdauer 14:08 Uhr – 20:30 Uhr	Unterschriftsdatum 30.03.2015

### Anwesend von den Mitgliedern des HA (14):

**Vorsitz:** BM Frank Hasenberg

<u>Anwesende Mitglieder</u>	
<b><u>SPD</u></b> Birkner, Jörg-Michael Cornelsen, Wolfgang Fröhning, Dirk Stich, Kirsten Wölke, Brigitte (Stv.) Zinn, Dr. Peter	
<b><u>CDU</u></b> Müller, Christiane (Stv.) Pierskalla, Hans-Peter Strümper, Gerhard	
<b><u>Bündnis90/GRÜNE</u></b> Haltaufderheide, Karen Uebelgünn, Jürgen (Stv.)	
<b><u>AfD</u></b> Peitz, Rainer	
<b><u>FDP</u></b> Menninger, André	

### Anwesend von den Mitgliedern mit beratender Stimme nach § 58 I GO:

**Anwesend von der Verwaltung:**

Herr Wagener	Fachbereichsleiter FB 1
Herr Dr. Thier	Fachbereichsleiter FB 2
Frau Wiese	Fachbereichsleiterin FB 3
Herr Sell	Fachbereichsleiter FB 4
Frau Althaus	Leiterin Rechnungsprüfungsamt
Herr Ulrich	Bürgermeisterbüro

**Als Gast:**

Herr Rechtsanwalt Nette zu TOP 1

**Schriftführung:**

Herr Langenbach                      Fachdienstleiter FD 1/2

**Vor Eintritt in die Tagesordnung**

1. begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden.
2. stellt der Vorsitzende fest, dass
  - 2.1. der HA-Ausschuss bei 14 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist;
  - 2.2. gegen die ordnungsgemäße Einladung kein Widerspruch erhoben wird;
3. weist der Vorsitzende darauf hin, dass vor der Sitzung folgende Unterlagen verteilt worden sind:
  - 3.1. Niederschrift über die 2. Sitzung des Sport- und Freizeitausschusses
  - 3.2. Niederschrift über die 2. Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses
  - 3.3. Niederschrift über die 2. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses
  - 3.4. Niederschrift über die 2. Sitzung des Jugendhilfeausschusses
  - 3.5. Niederschrift über die 1. Sitzung des Agendabeirates
  - 3.6. Vorlage Sommerferienangebot Bauspielplatz 2015, Drucksache 2015050
  - 3.7. 2. Änderungsliste zum Entwurf des Haushaltsplanes 2015
  - 3.8. Terminplan zu TOP 1 (nicht-öffentlich!)
4. teilt der Vorsitzende mit, dass unter TOP 7 wegen der Beschlusslage im UVA nicht Vorlage 2015045 beraten wird. An diese Stelle tritt Vorlage 2015050.
5. stimmt der Ausschuss der so ergänzten und geänderten Tagesordnung zu.

Öffentlicher Teil ab 17.00 Uhr

4. Einwohneranfragen  
keine
  
5. Bericht zur Haushaltslage  
FBL Herr Wagener berichtet zur aktuellen Lage des Haushaltes und beantwortet Fragen.
  
6. Demografiebericht  
hier: Priorisierung der Lenkungsgruppe  
**Drucksache 2015032** (alle Ausschüsse)

**Beschluss:**

1. Der als Anlage beigefügten Empfehlung der Lenkungsgruppe wird zugestimmt, vorbehaltlich der Berücksichtigung finanzieller Auswirkungen, für die ggf. besondere Beschlüsse erforderlich werden.
2. Die Lenkungsgruppe bleibt für die weitere Prozessbegleitung bestehen. Dazu sind Fraktionen und Beiräte aufgefordert, Mitglieder zu entsenden.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig  
Damit ist die Vorlage angenommen.

7. Sommerferienangebot Bauspielplatz 2015  
**Drucksache 2015050**

**Beschluss:**

Der Erhöhung der Teilnehmerbeiträge wird - wie in der Vorlage dargestellt - zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig  
Damit ist die Vorlage angenommen.

8. Wirtschaftlichkeitsberechnung der Baumaßnahme „Kindertageseinrichtung im Schöntal“  
**Drucksache 2015045**

Herr Uebelgünn stellt für die Fraktion Bündnis90/GRÜNE folgenden **Antrag:**  
Der Hauptausschuss soll heute keine Entscheidung treffen und die Verwaltung erhält den Auftrag, eine korrigierte Berechnung zur Ratssitzung am 16.04.2015 vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 6  
Dagegen: 8  
Enthaltungen: 0  
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Die Fraktion Bündnis90/GRÜNE reicht eine Erklärung zur Niederschrift (siehe Anlage).

**Beschluss:**

Der Errichtung einer Kindertagesstätte im Schöntal durch einen Investor wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 8  
Dagegen: 2  
Enthaltungen: 4  
Damit ist die Beschlussvorlage angenommen.

## Niederschrift zur 2. Sitzung des Hauptausschusses am 26.03.2015

9. Ermächtigungsübertragungen gemäß § 22 GemHVO  
**Drucksache 2015044**

**Beschluss:**

Von der Übertragung der in der Anlage 1 aufgeführten Ermächtigungen in das Haushaltsjahr 2015 wird Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Damit ist die Beschlussvorlage angenommen.

In der Zeit von 18.05 Uhr bis 18.10 Uhr wird eine Pause eingelegt.

10. Haushaltssatzung und Stellenplan 2015, Haushaltssicherungskonzept 2015-2022  
(Fortschreibung)  
**Drucksache 2015043**

Herr Uebelgünn stellt für die Fraktion Bündnis90/GRÜNE folgenden **Antrag:**

In § 10 der Haushaltssatzung wird das Wort „Abschreibungen“ gestrichen.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 3

Dagegen: 10

Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Frau Müller hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Herr Uebelgünn stellt für die Fraktion Bündnis90/GRÜNE folgenden **Antrag:**

Im Produkt 01.05.01-Personalmanagement werden nur die Veränderungen bei den Rückstellungen für Überstunden und Urlaub dargestellt und nicht die ertragswirksame Auflösung und Zuführung.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 2

Dagegen: 10

Enthaltungen: 1

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Frau Müller hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Herr Uebelgünn stellt für die Fraktion Bündnis90/GRÜNE folgenden **Antrag:**

Im Produkt 01.07.01-Rechtsangelegenheiten sollen die Personalaufwendungen reduziert werden.

Er zieht seinen Antrag nach Beratung zurück.

Herr Uebelgünn stellt für die Fraktion Bündnis90/GRÜNE folgenden **Antrag:**

Im Produkt 01.08.03-Mehrzweckgebäude sollen zusätzlich 300.000 € für die Bauunterhaltung des Stadtsaals eingestellt werden.

Er zieht seinen Antrag nach Beratung zurück.

Herr Strümper stellt für die CDU-Fraktion folgenden **Antrag:**

Die für das Haushaltsjahr 2016 veranschlagten Baumaßnahmen in Höhe von 1.160.000 € für die Sekundarschule (Produkt 03.01.14) werden gestrichen. Die Planungskosten, die im Haushaltsjahr 2015 mit 105.000 € veranschlagt sind, werden gesperrt und dürfen erst nach Diskussion im Fachausschuss in Anspruch genommen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 13

Dagegen: 0

Enthaltungen: 1

Damit ist der Antrag angenommen.

## Niederschrift zur 2. Sitzung des Hauptausschusses am 26.03.2015

Frau Haltaufderheide stellt für die Fraktion Bündnis90/GRÜNE folgenden **Antrag**:  
Im Produkt 04.01.01-Kulturförderung sollen die in der 2. Änderungsliste ausgewiesenen zusätzlichen Mittel des Zuschusses an die Lichtburg in Höhe von 25.000 € gesperrt werden, bis dem Fachausschuss die Abrechnungen vorgelegt werden. Der Ausschuss entscheidet über die Freigabe der Mittel.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 7  
Dagegen: 7  
Enthaltungen: 0  
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Herr Uebelgünn stellt für die Fraktion Bündnis90/GRÜNE folgenden **Antrag**:  
Im Produkt 08.03.01-Freibad sollen zusätzlich 100.000 € für die Bauunterhaltung und die Renovierung der Rutsche eingestellt werden.

Er zieht seinen Antrag nach Beratung zurück. Er bitte um folgende **Protokollnotiz**:  
Der Fachausschuss beschäftigt sich im Jahr 2015 mit den Mängeln im Freibad.

Frau Stich stellt für die SPD-Fraktion folgenden **Antrag**:  
Im Produkt 06.02.01-Kinder- und Jugendarbeit in/durch Einrichtungen sollen zusätzlich 8.000 € für die Neukonzeption der Jugendarbeit eingestellt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 10  
Dagegen: 3  
Enthaltungen: 1  
Damit ist der Antrag angenommen.

Herr Uebelgünn stellt für die Fraktion Bündnis90/GRÜNE folgenden **Antrag**:  
Im Produkt 10.01.01-Maßnahmen der Bauaufsicht sollen die Mehrerträge aus Baugebühren „Am Stork“ gestrichen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 6  
Dagegen: 8  
Enthaltungen: 0  
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Herr FBL Wagener erläutert, dass im Jahr 2017 mit einem einmaligen Mehrertrag in Höhe von ca. 600.000 € aus Bundesmitteln über die Beteiligung an der Umsatzsteuer gerechnet wird. Gesicherte Erkenntnisse über die Höhe liegen allerdings noch nicht vor. Wenn möglich, wird der Betrag in die 3. Änderungsliste zur Ratssitzung eingearbeitet.

Frau Haltaufderheide stellt für die Fraktion Bündnis90/GRÜNE folgenden **Antrag**:  
Im Produkt 15.01.01-Wirtschaftsförderung soll der Aufwand Vermarktung „Am Stork“ in Höhe von 25.000 € gestrichen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 6  
Dagegen: 7  
Enthaltungen: 0  
Frau Stich hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.  
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Herr Dr. Zinn regt an, dass der Rat eine Resolution zum Thema finanzielle Ausstattung der Kommunen mit Bundes- und Landesmitteln beschließt. Es ergeben sich keine Bedenken.

## Niederschrift zur 2. Sitzung des Hauptausschusses am 26.03.2015

Der Ausschussvorsitzende lässt dann über den **Beschlussvorschlag** der Verwaltung abstimmen:

Es wird beschlossen, dem Rat zu empfehlen, den Entwürfen der Haushaltssatzung und des Stellenplanes 2015 unter Einbeziehung der inzwischen eingetretenen Änderungen und Ergänzungen sowie der von den Fachausschüssen und dem Hauptausschuss vorgeschlagenen Änderungen zuzustimmen. Ferner wird beschlossen, dem Rat zu empfehlen, das Haushaltssicherungskonzept 2015 – 2022 (Fortschreibung) in der Fassung des Beratungsergebnisses zu beschließen.

**Abstimmung:**

Dafür: 7

Dagegen: 5

Enthaltungen: 2

Damit ist die Beschlussvorlage angenommen.

Frau Haltaufderheide stellt für die Fraktion Bündnis90/GRÜNE folgenden **Antrag**:  
Vor der Ratssitzung am 16.04.2015 soll eine Bürgerversammlung zum Haushaltsplan stattfinden.

Sie zieht ihren Antrag nach Beratung zurück.

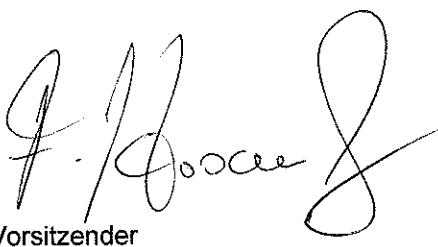
### 11. Mitteilungen

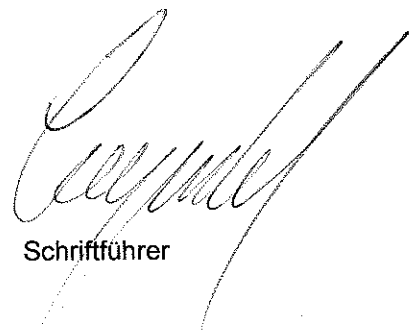
Der Ausschussvorsitzenden berichtet, dass für die Rückzahlung überzahlter Landesmittel für die Förderung der Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Alt-Wetter keine Zinsen an das Land zu entrichten sind.

### 12. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Es liegt eine schriftliche Anfrage der Fraktion Bündnis90/GRÜNE vor.

Die Antwort zu 1 kann die Verwaltung derzeit nicht geben. Die Verwaltung wird die Antworten als Mail an alle Fraktionen versenden. Allerdings werden die Sonderposten auf der Basis 31.12.2012 dargestellt.

  
Vorsitzender

  
Schriftführer

**Protokollerklärung der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zum  
Tagesordnungspunkt 8 „Wirtschaftlichkeitsberechnung der Baumaßnahme  
„Kindertageseinrichtung im Schöntal“ in der Sitzung des Hauptausschusses  
am 26.3.2015**

1. Die von der Verwaltung gewählte Methode der Kostenvergleichsrechnung ist für den Vergleich der Alternativen „Neubau durch Eigenerstellung“ und „Investorenlösung“ zweckmäßig. Auch das gewählte Verfahren des Vergleichs der relevanten Kosten ist praktisch und methodisch richtig: Kosten, die in beiden Alternativen in gleicher Höhe anfallen, müssen nicht in der Rechnung erscheinen. Allerdings müssen dann aber alle Faktoren berücksichtigt werden, die auf die Alternativen unterschiedliche Auswirkungen haben.
2. In der Alternative „Eigenerstellung“ ist die einmalige Investitionsausgabe durch die jährlichen Kosten für Abschreibungen und Zinsen erfasst worden. Die Folgekosten sind als Gebäudeunterhaltungskosten berücksichtigt worden.
  - 2.1 Die Abschreibungen sind auf der Basis einer Nutzungszeit von 80 Jahren ermittelt worden. Das ist der maximal zulässige Wert. Realistischer wäre eine niedrigere Nutzungsdauer von 40 bzw. 50 Jahren.
  - 2.2 Die Zinsen sind mit 2 % bei einer Laufzeit von 35 Jahren angenommen worden. Abgesehen davon, dass z.Z. kaum ein Kredit mit einer Laufzeit von mehr als 30 Jahren zu haben ist, beträgt der Zinssatz für eine Laufzeit von 30 Jahren aktuell mindestens 4 %.
  - 2.3 Die jährliche Bauunterhaltung wird üblicherweise bei langfristiger Betrachtung mit etwa 25 % der Jahreskaltmiete angesetzt. Im vorliegenden Fall wären das ca. 40.000 €
3. In der Alternative „Investorenlösung“ wird unterstellt, der TSE (als Betreiber der Kindertagesstätte) schließe einen Mietvertrag mit dem Investor, zahle die Miete und erhalte einen Mietzuschuss von der Stadt in Höhe von 30.000 €. In der Alternative „Eigenerstellung“ findet sich keine Position „Mietträge“, es wird also unterstellt, dem TSE werde der Bau kostenlos zur Verfügung gestellt. Damit sind die Alternativen nicht vergleichbar.
4. Es muss außerdem ermittelt werden, ob der TSE die Miete überhaupt tragen kann. Da die Vorlage keine Hinweise auf einen bestimmten Investor und dessen Mietforderungen enthält, soll hier die Kostenmiete ermittelt werden, also die Miete, die gerade eben die Kosten des Investors decken würde. Natürlich ist kein Investor bereit, ein Objekt zu errichten und gegen Kostenerstattung zu vermieten, aber die Kostenmiete gibt einen ersten Anhaltspunkt dazu, ob der TSE die Miete tragen kann.
  - 4.1 Die reinen Baukosten werden wie bei der Alternative „Eigenerstellung mit 2.216.000 € angenommen, entsprechend den Normen DIN 277.
  - 4.2 Für die Nutzungsdauer werden 40 Jahre angesetzt: für eine privatwirtschaftliche Investition ein realistischer und gebräuchlicher Wert. Daraus ergeben sich Jahresabschreibungen in Höhe von 55.400 €
  - 4.3 Die Zinsen werden mit 4 % p.a. angesetzt. Durch die Abschreibungen mindert sich der zu verzinsende Restbuchwert stufenweise von Jahr zu Jahr. Als Näherung kann angenommen werden, dass die Hälfte des Gebäudeneuwertes durchschnittlich gebunden (und zu verzinsen) ist. Es ergeben sich damit Jahreszinsen für das Gebäude in Höhe von 44.320 € ( 4% von 1.108.000 € ). Zu verzinsen (aber nicht abzuschreiben) ist aber auch das Grundstück in der Größe von 3.000 m<sup>2</sup>, das die Stadt dem Investor für 450.000 € verkauft. Diese 450.000 € sind über die ganze Nutzungszeit mit 4 % zu

verzinsen: das ergibt für das Grundstück einen Zinsaufwand von 18.000 €. Mithin beträgt der gesamte Zinsaufwand für den Investor 62.320 € p.a..

4.4 Der Aufwand für Bauunterhaltung wird mit 25 % der Jahresmieteinnahmen angesetzt: das sind 39.240 € p.a..

4.5 Damit ergibt sich eine Kostenmiete von 156.960 €, von der die Stadt für den TSE 30.000 € übernehmen würde. Es ist unwahrscheinlich, dass der TSE eine Jahresmiete von 126.960 € für die neue Kindertagesstätte tragen kann. Es fragt sich dann auch, ob der TSE für die restlichen Kindertagesstätten Mieten an die Stadt zahlen könnte oder sollte.

5. In der folgenden Tabelle sind die beiden Alternativen gegenüber gestellt. Es ist klar, dass die Vorlage der Stadt für eine Entscheidung unvollständig und unbrauchbar ist. Es wird daher beantragt, die Entscheidung bis zur Ratssitzung zu verschieben, um der Verwaltung Gelegenheit zu geben, die Vorlage zu korrigieren.

	<b>Eigenerstellung</b>	<b>Investorenmodell</b>
Gebäudeinvestition	2.216.000	2.216.000
Grundstück	450.000	450.000
Abschreibungen	55.400	55.400
Zinsen Gebäude	44.320	44.320
Zinsen Grundstück	18.000	18.000
Gebäudeunterhaltung	39.240	39.240
Gewinn, Risiko, Steuern	0	????
<b>Kalkulator. Jahresmiete</b>	<b>156.960</b>	<b>156.960</b>